

führt, da ihr aller Scharfsinn abgeht, lange Gespräche; da ruft die Schlankgliedrige, deren Herz an der Erreichung des Liebesgenusses schon zu verzagen beginnt, aus: «es hat mich Etwas gebissen,» bewegt eiligst das Busentuch hin und her und bringt auf diese Weise die brennende Lampe zum Erlöschen.

आयुः कर्म च वित्तं च विद्या निधनमेव च ।

पञ्चैतान्यपि मृष्यन्ते गर्भस्थस्यैव देहिनिः ॥ ३७५ ॥

Lebensdauer, Beschäftigung, Reichtum, Wissen und Todesart: alle diese fünf werden dem Menschen schon zu der Zeit, wenn er noch im Mutterleibe sich befindet, vorausbestimmt.

आयुः कलोललोलं कतिपयदिवसस्थायिनी यौवनश्रो-

र्याः संकल्पकल्पा घनममयतडिद्विधना भोगपूगाः ।

कण्ठाश्लेषोपगूढं तदपि च न चिरं यत्प्रियाभिः प्रणीतं

ब्रह्मण्यासक्तचित्ता भवत भवभयान्भोधिपारं तरीतुम् ॥ ३७६ ॥

Das Leben ist so unstät wie die Welle, der Jugend Herrlichkeit währt nur wenige Tage, die Reichtümer kommen und gehen wie die Gedanken, die mannichfachen Sinnesgenüsse tauchen auf und verschwinden wie die Blitze in der Regenzeit, und wenn euch die Geliebte umschlingt und an's Herz drückt, so dauert auch dieses nicht lange: heftet euren Sinn auf das Göttliche, damit ihr über ein Meer voller Gefahren, über diese Welt, glücklich hinübergelangen.

आयुक्तकेभ्यश्चैरेभ्यः परेभ्यो राजवह्मभात् ।

पृथिवीपतिलोभाच्च प्रजानां पञ्चधा भयम् ॥ ३७७ ॥

Dem Volke drohet fünffache Gefahr: von Beamten, Dieben, Feinden, dem Günstlinge des Fürsten und der Habsucht des Königs.

आयुर्वर्षशतं नृणां परिमितं रात्रौ तदर्धं गतं

तस्यार्धस्य परस्य चार्धमपरं बालववृद्धवयोः ।

शेषं व्याधिवियोगदुःखसहितं सेवादिभिर्नीयते

जीवे वारितरंगबुद्बुदसमे सौख्यं कुतः प्राप्तिनाम् ॥ ३७८ ॥

Der Menschen Leben ist auf hundert Jahre abgemessen: die Hälfte davon geht in Nacht (im Schläfe) dahin, die eine Hälfte der anderen Hälfte in Kindheit und Greisenalter, die übrigbleibende wird unter Krankheit, Trennung und Schmerz, im Dienst und Aehnlichem verbracht. Woher denn das Gefallen der Menschen an einem Leben, das den Blasen der Wasserwooge gleicht?

375) PĀṆKĀT. II, 82. HIT. PR. 26. GALAN.
Varr. 308. c. पञ्चैतानि हि.

376) BHART. 3, 37 BOHL. 33 HAEB. GALAN.
YATES in seiner Sanskr. Gr. S. 397. b. विधमो
भोगपूगः, भङ्गुमे भोगपूगः, विधमो भोगपूरः,

पूगाः. c. कण्ठाश्लेषः; c. fehlt. d. भवतु, भवतुः
तरीतं, तरीनु, तरतु, तरतः.

377) KĀM. NĪTIS. 3, 82.

378) BHART. 3, 50 BOHL. 47 HAEB. 46 GA-
LAN. d. ० समं, चञ्चलतरे st. बुद्बुदसमे.